



LUNGERN 02.08.2008 05:00

Seenachtsfest lockte sehr viel Volk an

Massen von Leuten kamen ans Lungerer Seenachtsfest. Früh am Morgen waren aber auch noch Vandalen unterwegs.



Dem Feuerwerk zollten die Zuschauer viel Applaus. (Bild Robert Hess/Neue OZ)

Einheimische, Heimweh-Lungerer, Besucher aus andern Obwaldner Gemeinden sowie viele weitere in- und ausländische Gäste genossen am Donnerstagabend die 3. Auflage des Lungerer Seenachtsfestes.

Tausende von gemütlich gestimmten Besucherinnen und Besuchern säumten das Seeufer vom Kurpark bis zum Camping Obsee und freuten sich über das attraktiv gestaltete Programm am

Vorabend des Nationalfeiertages. Das kulinarische Angebot liess kaum Wünsche offen und reichte vom Bratchäs über Fisch-Knusperli, Guggeli bis zum besonders begehrten Ochs am Spiess und den feinen Apfelküchlein. Dazu genossen die Gäste Wein und Wasser, Bier und selbstverständlich ein echtes Lungerer Cheli.

Selbst Petrus liess es sich nicht nehmen, zum heiteren Fest mit einigen wenigen Regentropfen anzustossen, stellte sein Wetterprogramm aber rasch wieder auf «warmer schöner Sommerabend» um. Keine Frage, dass am Lungerersee eitel Freude bei Gross und Klein herrschte und der Beifall für den Höhepunkt des Abends, das imposante Feuerwerk, aus vollem Herzen kam.

Kein schöner Anblick bot sich den Organisatoren des Seenachtsfestes am Freitagmorgen. Ein Stand war umgestossen worden. Laut Fredy Blättler, Pikettoffizier der Kantonspolizei Obwalden, entstand ein Sachschaden von mehreren Hundert Franken. Unter anderem gingen ein Grill und ein Mikrowellengerät in Bruch. Himmeltraurig sei das, dass es Leute gebe, die nach einem solch schönen Fest alles kaputt machten, sagte Paul Niederberger. Das Seenachtsfest ist die Idee des Geschäftsführers der Panoramawelt Lungern Schönbüel AG.